

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Tabellen

[urn:nbn:de:bsz:31-344950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-344950)

1 Pf., an Weißzeug und Kohlen 262 M. 83 Pf., an Suppen (neben den vom Sophien-Frauenverein gewährten Portionen) 87 M. 90 Pf. und für Wöchnerinnen 331 M. 23 Pf. Die über die Jahreseinnahme verausgabte Summe von 598 M. 58 Pf. wurde dem Kapitalstock entnommen.

Im verfloffenen Jahre hat der im Jahr 1848 durch Frau Major Schöffel, die Mutter unseres heimischen Dichters, ins Leben gerufene Verein das 40ste Jahr seines Bestehens zurückgelegt. Einer gefertigten Zusammenstellung nach hat er in dieser Zeit 73 206 M. 56 Pf. für Vereinszwecke verwendet.

Gegen Ende des Jahres waren Verhandlungen mit dem Armenrath der Residenz wegen einer die öffentliche und die Vereinsthätigkeit enger verbindenden Organisation der Fürsorge für die der Pflege bedürftigen armen Kranken im Gange.

Das Vermögen betrug am Jahresluß an Kapitalien und Ausständen 2527 M. 66 Pf. und Kassenvorrath 870 M. 37 Pf., zusammen 3398 M. 3 Pf.

C. Die beiden Volksküchen.

In der Leitung der beiden Volksküchen, A in der Spitalstraße und B in der Ritterstraße, ist im Laufe des Jahres keine Aenderung eingetreten; ebenso ist der Betriebsumfang nahezu der gleiche geblieben wie im Vorjahre.

In der Volksküche A wurden

	Portionen Suppe zu 10 Pf.	Portionen Suppe und Fleisch zu 25 Pf.	Portionen Suppe, Fleisch und Gemüse zu 30 Pf.	Summe aller Portionen
1. verkauft an Kostgänger, Tagesküche . . . . .	10821	—	40350	51171
verkauft an Kostgänger, Abendküche . . . . .	167	14803	—	14970
2. verkauft an den Armenrath . . . . .	3222	307	1361	4890
3. verkauft an den Elisabethenverein . . . . .	175	674	31	880
4. verschenkt an den Elisabethenverein . . . . .	259	1196	10	1465
5. verschenkt an den Sophien-Frauenverein . . . . .	4248	183	126	4557
6. Aufwand für das Betriebspersonal . . . . .	—	—	2142	2142
Zusammen . . . . .	18892	17163	44020	80075

(gegen 77105 des Vorjahres).

In der Volksküche B wurden

1. Verkauf an Kostgänger . . . . .	8457	—	53758	62215
2. " " den Armenrath . . . . .	865	9	60	934
3. " " den Elisabethenverein . . . . .	24	119	—	143

	Portionen Suppe zu 10 Pf.	Portionen Suppe und Fleisch zu 25 Pf.	Portionen Suppe, Fleisch und Gemüse zu 30 Pf.	Summe aller Portionen
4. Verschenkt an den Elisabethen- verein . . . . .	—	79	—	79
5. Verschenkt an den Sophien- Frauenverein . . . . .	403	—	92	492
6. Aufwand für das Betriebs- personal . . . . .	—	—	2148	2148
Zusammen . . . . .	9749	207	56058	66014
	(gegen 69197 des Vorjahres).			
Summe der Portionen aus bei- den Küchen . . . . .	28641	17370	100078	146089
	(gegen 146302 des Vorjahres).			

Zusammenstellung der Betriebsergebnisse:

	M.	S.	M.	S.
Einnahme aus Küche A baar . . . . .	18225	73		
Werth der verschenkten Portionen . . . . .	836	25	19061	98
Einnahme aus Küche B baar . . . . .	17690	10		
Werth der verschenkten Portionen . . . . .	87	65	17777	75
Gesamteinnahme . . . . .			36839	73
Ausgaben der Küche A . . . . .	18287	30		
" " " " B . . . . .	17648	38		
Gesamtausgaben . . . . .			35935	68
Gewinn aus beiden Küchen . . . . .			904	05
Zuschuß aus der Kasse der Abtheilung IV . . . . .			19	85
Werth der verschenkten Portionen . . . . .			923	90

Im Laufe des Betriebsjahres wurde die Küche B durch einen Anbau erweitert, um Raum zu gewinnen für Aufstellung eines weiteren Kochfessels und eines größeren Herdes; nebstdem wurde in beiden Küchen das unbrauchbar gewordene Schreinwerk erneuert. Den Leitern der beiden Küchen gebührt dankende Anerkennung dafür, daß sie die Ausführung dieser großen Arbeiten ohne Betriebsunterbrechung ermöglicht haben.

D. Flickverein und Flickschule.

Am 22. Oktober hat der Flickverein für den Winter 1888/89 seine Thätigkeit wieder aufgenommen. Die Zahl der Teilnehmerinnen belief sich auf 109 Frauen, welchen je am Montag Abend von 7 bis 1/2 10 Uhr Anleitung zur Ausbesserung von Kleidern und Wäsche gegeben wurde. Zu dem Kassenrest vom Vorjahr mit 239 M. 24 Pf. sind dem Verein weitere Gaben an Geld von 508 M., sowie reichliche Spenden an Kleidungsstücken und Flickstoffen zugeflossen, so daß der Vereinszweck in recht ausgiebiger Weise erfüllt werden konnte. Von den eingegangenen Geldern wurden 485 M. 2 Pf. zur Anschaffung von Flickstoffen, zu Weihnachtsgaben für die